

# AWM

Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee

Postfach 467, 8024 Zürich  
PC-Kto.: 30-3154-8

## MEDIENMITTEILUNG

---

Abstimmung 18. Mai 2003

### **Armee XXI: Vorwärts, "nie hinterwärts!"**

**Zürich, 26. April 2003 – Die Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM) unterstützt in der Abstimmung vom 18. Mai die Armee XXI und den neuen Bevölkerungsschutz. Die in der AWM zusammengeschlossenen Organisationen sind mehrheitlich davon überzeugt, dass die Armee 95 dringend reformiert werden muss und das Konzept Armee XXI richtungsweisend ist. Erkannte Unzulänglichkeiten dürfen nicht zur vollständigen Blockade führen wie vom Referendumskomitee angestrebt. Das könnte die Schweizer Milizarmee teuer zu stehen kommen.**

Der Sinn der selbständigen, auf die Unabhängigkeit der Schweiz ausgerichteten Landesverteidigung hängt im Wesentlichen von der Glaubwürdigkeit der Armee ab. Dem herkömmlichen Massenheer der Armee 95 droht aber heute die Überforderung durch moderne Bedrohungsformen, veränderte gesellschaftliche Umstände und die demographische Entwicklung.

Aufgrund der Verkürzung der Grundausbildung und des fatalen Zweijahresrhythmus der Wiederholungskurse ist der Ausbildungsgrad der Milizverbände in den letzten Jahren dramatisch gesunken. Es fehlen zudem Tausende Milizkader und Instrukturen. Die Betriebskosten der noch während des Kalten Krieges konzipierten Armee 95 verschlingen die stark reduzierten Militärbudgets förmlich. Für die unumgängliche Anpassung der Armee an das grundlegend veränderte sicherheitspolitische Umfeld drohen die Mittel zu fehlen. Das sind die Realitäten, die es vor dem Urnengang am 18. Mai zu berücksichtigen gilt.

Die Armee XXI steht für eine moderne und glaubwürdige Schweizer Landesverteidigung und will deshalb die Ausbildung intensivieren, die Mannschaftsbestände anpassen und gleichzeitig die Wirtschaft personell entlasten. Die AWM ist sich einzelnen Schwächen des Reformprojekts wohl bewusst. Diese sind baldmöglichst auszumerzen. Es sei hier an den chronischen Unterbestand des Instrukturenkörpers erinnert, der noch während Jahren ein verstärktes Engagement der Milizkader unverzichtbar machen wird. Für eine glaubwürdige Landesverteidigung ist die Bestandesreduktion mit einer modernen Ausrüstung zu kompensieren – die jüngste Entwicklung der Ausgaben für die Landesverteidigung lässt hier Zweifel aufkommen. Die können aber mit dem Referendum auch nicht beseitigt werden.

In der Schlussphase des Abstimmungskampfes engagiert sich die AWM als Mitunterzeichnerin der ab dem 27. April 2003 geschalteten Inserate „für einen starken Schutz der neutralen Schweiz, für eine moderne Armee und einen neuen Bevölkerungsschutz“.

(Von den nachfolgend aufgeführten Mitgliedorganisationen der AWM haben sich die *JSVP*, die *VPOD-Sektion RUAG* und *VBS-Betriebe Zentralschweiz* sowie die *Schweizerzeit* dazu entschlossen, die zustimmende Parole der AWM nicht mitzutragen. Die *SUOV* hat sich der Parolenfassung enthalten.)

---

Auskünfte: Andreas Richner, Geschäftsführer AWM 01 266 67 06

Die "**Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee**" (**AWM**), gegründet 1983, ist ein Zusammenschluss von gesamtschweizerisch wirkenden, an militärpolitischen Fragestellungen interessierten Organisationen und Verbänden. Sie behält sich vor, zu Fragen nationaler Bedeutung geschlossen ihre Meinung kundzutun. Sie anerkennt dabei die Autonomie der einzelnen Mitglieder.

Der AWM sind folgende Organisationen angeschlossen:

- Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)
- Schweizerischer Unteroffiziersverband (SUOV)
- ASMZ, Allgemeine Schweiz. Militärzeitschrift, Frauenfeld
- Comité Romand pour une Défense Nationale Crédible (CRDC), Pully
- Schweizerischer Schiesssportverband (SSV), Luzern
- AVIA, Gesellschaft der Offiziere der Luftwaffe
- Berner Komitee für eine moderne Armee (BEKom), Bern
- Konferenz der Kantonalen Militärdirektoren
- Landeskongress der militärischen Dachverbände (LKMD)
- Schweizerischer Gewerbeverband (SGV)
- Genossenschaft "Schweizer Soldat", Luzern
- Pro Libertate, Bern
- Gesellschaft für sachliche Armeeeinformationen (ARCH), Zollikon
- Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen (GMS), Zürich
- Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden für Frieden, Freiheit und Armee (ACJF), Luzern
- Forum Jugend und Armee Schweiz (FJA)
- Forum Flugplatz Dübendorf, Dübendorf
- Interessengemeinschaft für eine starke und glaubwürdige Armee (ISGA), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft St. Gallen (KOG SG), St. Gallen
- Kantonale Offiziersgesellschaft Zug (KOG), Zug
- Verein Zürcher Sektionschefs
- Komitee "Jungfreisinnige für eine glaubwürdige Armee"
- Ostschweizer Komitee für eine glaubwürdige Landesverteidigung (KOGLA), Wil (SG)
- Pro Militia, Bern
- Protector Aero, Interlaken
- Liberale Aktion - Redressement National, Zürich
- Schweizerischer Feldweibelverband (SFwV)
- Schweizerische Gesellschaft Technik und Armee (STA)
- Junge SVP Schweiz, Bern
- Schweizerischer Verband der Frauen der Armee FDA
- Aargauische Vaterländische Vereinigung (AVV), Aarau
- Schweizerzeit, Flaach
- Verein Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft (VSWW), Zürich
- EMPA Schweiz, Muttenz
- VPOD-Sektion RUAG und VBS-Betriebe Zentralschweiz